

Protokoll 78. Runder Tisch der Stadtjugendförderung 07.02.2023, 16:30 – 18:15 Uhr

Anwesende Ratsherren und Ratsfrauen: Hr. Ganz, Hr. Rössemann, Hr. Schink, Fr. Zecchino, Hr. Katsch-Herke

TOP 1: Begrüßung und neue Themen

Hr. Kirsch begrüßt die Anwesenden zum ersten Runden Tisch im neuen Jahr. Nach einer kurzen Vorstellungsrunde wird als neues Thema die Parkplatzsituation an der IGS Gifhorn in die Tagesordnung eingebracht.

Hr. Rössemann informiert darüber, dass das vom Runden Tisch beantragte, inklusionsfähige Karussell, zwischenzeitlich am neuen Spielplatz am Schlossee eingerichtet worden ist.

TOP 2: Bericht des Jugendvertreters

Vincent Wagner berichtet vom letzten Ausschuss für Jugend, Kultur und Soziales. Hauptsächlich wurde in der letzten Ausschusssitzung über den Haushalt des Jugend- und Kulturbereichs beraten.

TOP 3: Offene Fragen aus dem letzten Runden Tisch

Fr. Habenicht hatte beim letzten Runden Tisch angeboten, die Frage nach Grillplätzen am Schlossee in den Bauausschuss mitzunehmen. Da Fr. Habe nicht heute nicht anwesend ist, fragt Hr. Kirsch bei den anwesenden Ratsleuten den Stand der Anfrage ab. Hr. Ganz informiert dazu, dass die planerische Gestaltung des Geländes noch nicht abgeschlossen ist. Hr. Katsch-Herke deutet an, dass eine Einrichtung von Grillplätzen wegen der Auflagen zum Landschaftsschutz schwer möglich sein könnte.

TOP 4: Dirt Bike Strecke und Skateranlage beim Kinderschutzbund

Vor dem Jahreswechsel trafen sich Jugendförderung und die zukünftigen Nutzer und Nutzerinnen der Dirt Bike Strecke im FBZ Grille, um die räumliche Gestaltung der zukünftigen Anlage zu besprechen. Aus diesem Termin ging eine erste Anlagenskizze hervor. Hr. Kirsch informiert die Anwesenden, dass diese Skizze dem Fachbereich Tiefbau übergeben worden ist. Der Fachbereich wird mittels der Wünsche der Planungsgruppe im nächsten Schritt eine Fachfirma für eine Planung anfragen. In diesem Zusammenhang soll auch geklärt werden, ob die Fläche am Gerstenweg abschließend für den Bau der Anlage geeignet ist.

Hr. Kirsch wird die Informationen des Fachbereichs Tiefbau kurzfristig an die Nutzerinnen und Nutzer weitergeben, besonders wenn Termine zur Planung und Umsetzung gefunden sind.

Fr. Laux vom Kinderschutzbund berichtet anschließend zum Stand der neuen Skateranlage auf der Flutmulde. Es sind hierzu noch Förderanträge zu stellen, der Bau der Anlage verzögert sich voraussichtlich leicht – die Anlage soll aber dennoch in 2023 fertiggestellt werden. Hr. Kirsch berichtet ergänzend, dass die Stadt den Kinderschutzbund bei der Umsetzung unterstützt.

TOP 5: Reaktivierung des Runden Tisch

Hr. Kirsch fragt die anwesenden Schülerinnen und Schüler, ob die von der Jugendförderung bereitgestellten Informationen auch bei den Schülervertretungen ankommen. Es stellt sich heraus, dass die Informationen teilweise sehr kurzfristig an die Schüler und Schülerinnen ausgegeben werden.

In der Folge entwickelt sich eine kurze Diskussion, es wird die Vermutung formuliert, dass der Runde Tisch als Format wenig bekannt ist, Informationen zum Runden Tisch daher nicht wahrgenommen werden und möglicherweise auch die Austragung im Rathaus ein Hemmnis zur Teilnahme darstellt.

Um den Runden Tisch bekannter zu machen, erscheinen die Schülervertretungen als die geeignetsten Informationsgeber innerhalb der Schülerschaft. Fr. Friemel und Hr. Kirsch werden daher die Schülervertretungen der Gifhorner Schulen zu einem Kennenlertreffen in das FBZ Grille einladen.

TOP 6: Neuer Punkt – Parkplatzsituation an der IGS Gifhorn

Die Schülervertretung der IGS Gifhorn berichtet, dass zunehmend mehr Schüler und Schülerinnen der Oberstufe mit dem Auto zur Schule kommen. Damit geht einher, dass die Parkplätze vor der Schule nicht ausreichend sind und zunehmend in den umliegenden Straßen geparkt werden muss, was die Situation in den Straßen räumlich immer enger macht. Schüler der anliegenden Berufsschule weichen inzwischen ebenfalls auf die Parkmöglichkeiten der IGS aus.

Die Schülervertreterin erläutert dazu, dass das Einzugsgebiet der IGS dazu führt, dass Schüler und Schülerinnen teilweise von außerhalb zum Schulbesuch an die IGS kommen. Der Nahverkehr ist für viele Schülerinnen und Schüler keine gut nutzbare Alternative, da dieser oftmals mit langer Wegezeit einhergeht und in der Vergangenheit nicht immer verlässlich war. Fällt zum Beispiel die Zugverbindung aus, ergeben sich für Schüler und Schülerinnen Fehlzeiten.

Hr. Schink regt an, dass die Schaffung von mehr Parkplätzen keine zukunftsorientierte Lösung sein kann. Hr. Ganz merkt an, dass es sich bei der IGS um eine Schule des Landkreis Gifhorn handelt und das Thema Schulwegbeförderung und Parkplatzsituation nicht in einem städtischen Gremium verhandelt werden sollte.

TOP 7: Info

Der nächste Runde Tisch findet am 09. Mai 2023 um 16:30 Uhr im Ratssaal der Stadt Gifhorn statt.